

märkteunteruns

Marktmeinung 10/24



Einleitung

Schafft die US-Wirtschaft ein Soft Landing?

Auch wenn die Wahrscheinlichkeit für eine **sanfte Landung** der US-Wirtschaft nach der ersten, durchaus deutlichen Zinssenkung der Fed als Hauptszenario für die meisten Marktteilnehmer zunehmend wahrscheinlicher geworden ist, bleibt es eine in der Historie nur selten gelungene Konstellation nach einem abgeschlossenen Zinszyklus. Für das letzte Mal muss man schon ins Jahr 1995 zurückgehen, als sich der Leitzins der Notenbank zuvor von drei auf sechs Prozent binnen zwölf Monaten verdoppelte, sich anschließend aber keine Rezession mit entsprechend negativen Auswirkungen auf den Arbeitsmarkt einstellte.

Mit aller gebotenen Vorsicht bei **historischen Vergleichen** ließen sich die umfangreichen Investitionen der 1990er Jahren in die Internet- und Mobilfunktechnologie mit dem jüngsten Investitionsschub in die Digitalisierung und insbesondere die AI-Technologie vergleichen, jeweils mit dem Ziel, deutliche Produktivitätssteigerungen zu erzielen.

Aber auch **strukturelle Ursachen** könnten dafür sorgen, dass nach dreißig Jahren das Kunststück eines *Soft Landings* tatsächlich wieder gelingt, denn die Gesamtwirtschaft hat sich in diesem Zeitraum - je nach Region mehr oder weni-

ger deutlich - von den Industriesektoren weiter in Richtung der Dienstleistungsbranchen verlagert.

Dementsprechend ist die **Divergenz** zwischen den seit geraumer Zeit tendenziell negativen Frühindikatoren im **verarbeiteten Gewerbe** und den bis dato anhaltend positiven Signalen im **Servicebereich** zu bewerten, was erklärt, dass insbesondere die US-Wirtschaft nach wie vor ein robustes Wirtschaftswachstum aufweist, obwohl auch dort der Produktionsbereich schwächelt. Generell mangelt es nicht an **Risikofaktoren**, die eine globale Rezession, wenn auch zeitverzögert und trotz aller Bemühungen der Notenbanken doch noch auslösen könnten. Neben den weiter eskalierenden geopolitischen Konflikten, die jederzeit das Potenzial haben das globale Wirtschaftsgeschehen erheblich negativ zu beeinflussen, könnten auch über einen längeren Zeitraum unterbrochene Lieferketten für Preisdruck und damit neue Irritationen sorgen.

Zumindest kurzfristig ebenso nicht zu vernachlässigen wäre eine, wie auch immer geartete, erhöhte Unsicherheit im Zuge der **Präsidentenwahl** in den Vereinigten Staaten. Wir bleiben gegenwärtig neutral positioniert.

Generell mangelt es nicht an Risikofaktoren

Ihr **märkte**unteruns Team

Inhalt

Marktumfeld

4

Anleihemärkte

5

Aktienmärkte

6

Rohstoffe und
Währungen

Ausblick

7

Globale Konjunktur

8

Globale Wirtschaft

9

Inflation und Notenbanken

10

Anleihemärkte

11-12

Aktienmärkte

Asset Allocation

13

Strategische Asset
Allocation

14

Taktische Asset
Allocation

Kennzahlen

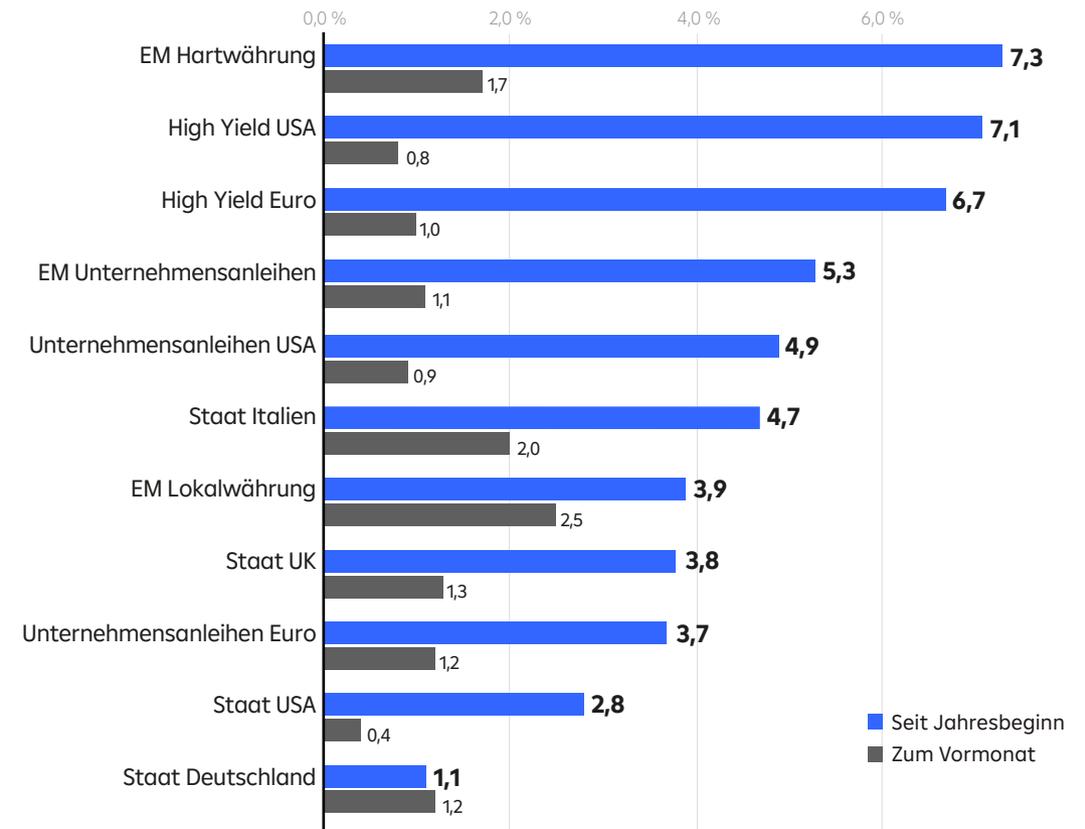
15

Übersicht
Marktentwicklung

Marktumfeld – Anleihemärkte

Euro-Staatsanleihen: Weitere Kursanstiege im September

Fallende Anleiherenditen im September führten im abgelaufenen Monat zu deutlichen **Kursanstiegen in praktisch allen Anleihe-segmenten**. Maßgeblich dafür waren (weltweit) weiter sinkende Inflationsraten, und insbesondere in der Eurozone schwächere Wirtschaftsdaten, was in Summe zu einem **Einpreisen zusätzlicher Zinssenkungen** führte. Das heurige Jahr präsentiert sich damit bisher als ausgezeichnetes Anleihejahr: Am wenigsten konnten davon bisher noch deutsche Staatsanleihen profitieren. Zehnjährige deutsche Anleiherenditen liegen nach wie vor eine Spur höher als beim Tief zu Jahresbeginn. Für alle Anleihe-segmente mit Renditeaufschlägen ist die bisherige **Jahresperformance** aber **ausgezeichnet**: 3,7 Prozent bei Unternehmensanleihen, 6,7 Prozent bei High Yield, 7,3 Prozent bei Emerging-Market-Hartwährungsanleihen.



Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2023 – 30/9/24; Stand: 30/9/24

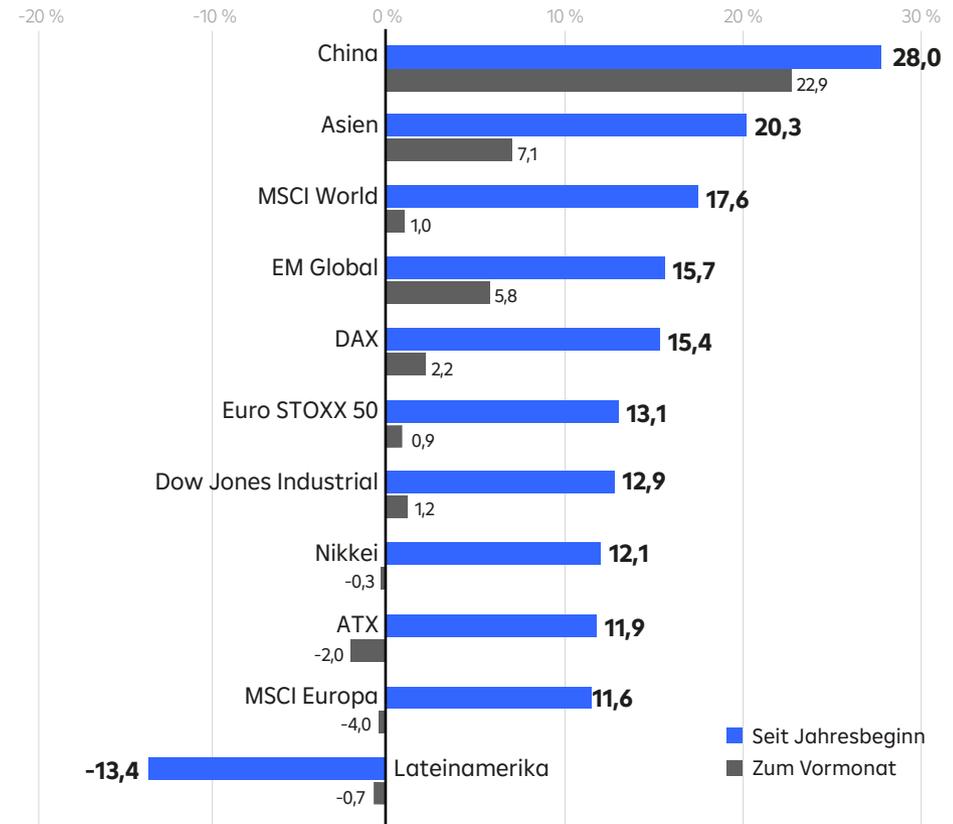
Marktumfeld – Aktienmärkte

Aktienmarkt: China stellt im September alles in den Schatten

Nach der rasanten Erholungsrally im August verbuchten die meisten Aktienmärkte auch **im September weitere Kursanstiege**. Das Bild war bei genauerer Betrachtung aber durchaus differenzierter. Was allen Aktienmärkten half war der fallende Inflationstrend im September, und damit das Einpreisen weiterer Zinssenkungen. Zusammen mit robusten Konjunkturdaten aus den USA reichte das dem breiten **US-Aktienmarkt** für **neue Allzeithochstände** im abgelaufenen Monat. Der technologielastige NASDAQ ist dagegen noch nicht so weit, da dort die Korrektur bei KI-Titeln noch nachhängt.

In **Europa** war das Bild noch etwas differenzierter. Hier liegen viele Indizes noch knapp unter ihren Allzeithochs vom Sommer, und waren teilweise im September sogar leicht im Minus, passend zu den zuletzt enttäuschend schwachen Wirtschaftsdaten aus Europa. Der deutsche DAX war hier mit neuen Allzeithochs eher die Ausnahme, denn der ist stark vom Geschäft in China bestimmt.

China war die große Turnaround-Story im September – mit einer **Monatsperformance von rund 23 Prozent** katapultierte es sich vom heurigen Schlusslicht an die Spitze der Aktienmärkte im Performance-Ranking 2024. Grund dafür: Massive Stimulus-Maßnahmen der chinesischen Behörden, von lockerer Geldpolitik, Unterstützungsmaßnahmen für den Immobiliensektor bis hin zu direkten Hilfen für den Aktienmarkt.



Erträge in Euro, Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2023 – 30/9/24; Stand: 30/9/24

Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle andere Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (unter anderem jegliche Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

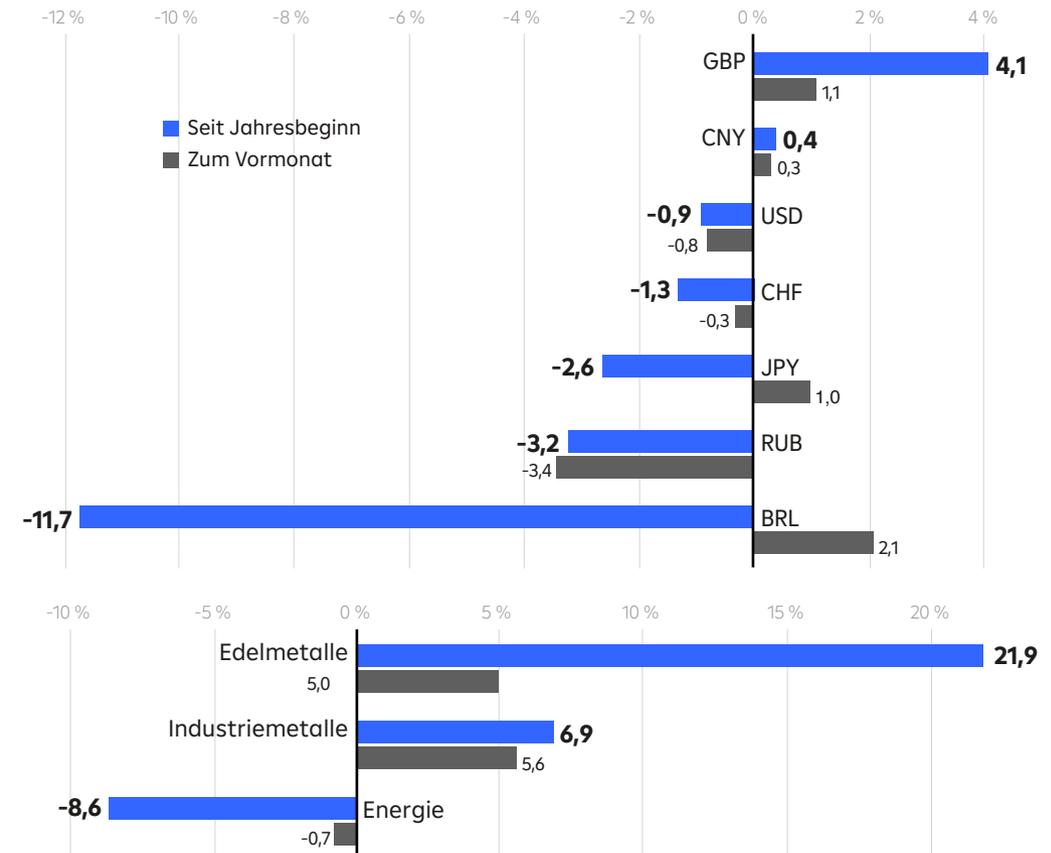
Marktumfeld – Rohstoffe und Währungen

Gold mit neuem Preisrekord

Der **Goldpreis** konnte auch im September wieder glänzen, und setzte seine Rally fort. Von rund 2.500 US-Dollar auf rund 2.650 US-Dollar pro Unze, erreichte er ein **neues Allzeithoch**. Wichtigster Treiber dafür war weiter der US-Leitzinsausblick. Das Einpreisen zusätzlicher Zinssenkungen treibt – so wie historisch gut zu beobachten – auch dieses Mal den Goldpreis stark nach oben. Seit Jahresbeginn immerhin schon um rund **30 Prozent** (in US-Dollar gerechnet, in Euro dank Euro-Aufwertung entsprechend weniger).

Schwach dagegen weiterhin die Energiepreise: **Öl** erreichte mit rund 70 US-Dollar pro Fass ein **neues Jahrestief** und gleichzeitig den tiefsten Stand seit Ende 2021. Der Markt geht offensichtlich unverändert davon aus, dass die Konflikte im Nahen Osten keine relevanten Öl-Exporte beeinträchtigen werden.

Bei den Hauptwährungen gab es im September kaum Veränderungen: der **Euro/US-Dollar-Kurs** bewegte sich – nach der starken Euro-Aufwertung der Vormonate – im September **seitwärts** bei etwa 1,11 US-Dollar pro Euro. Der Euro bleibt damit weiterhin nahe seinen höchsten Niveaus seit Beginn des Ukraine-Kriegs Anfang 2022.

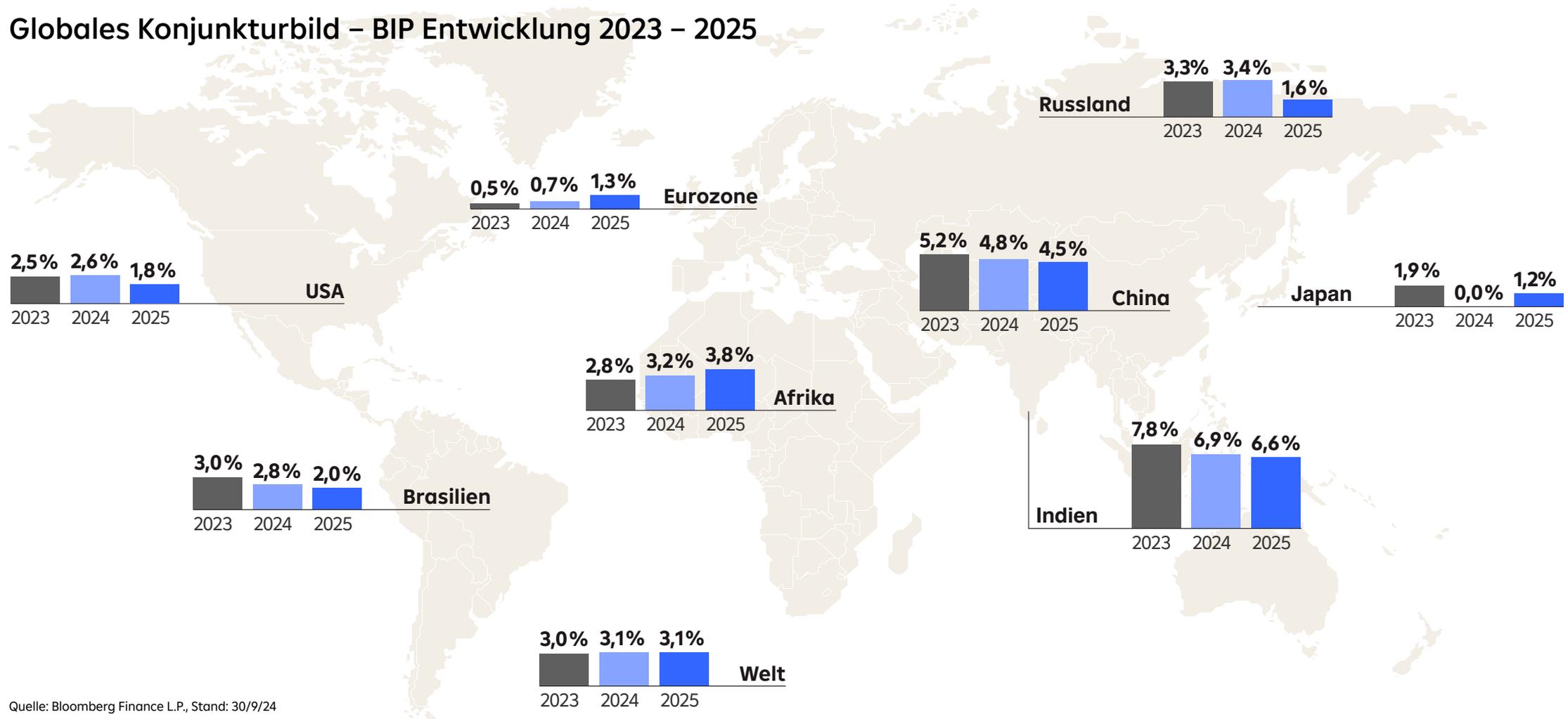


Erträge in Euro

Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2023 – 30/9/24; Stand: 30/9/24

Ausblick – Globale Konjunktur

Globales Konjunkturbild – BIP Entwicklung 2023 – 2025



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Stand: 30/9/24

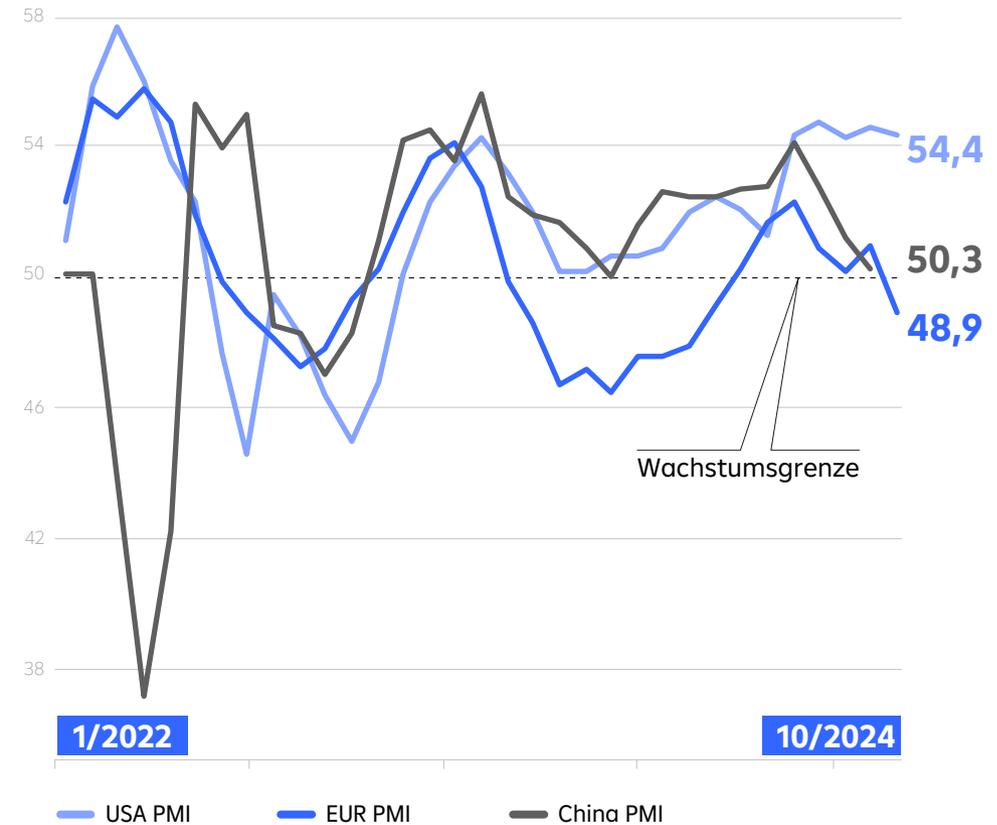
Ausblick – Globale Wirtschaft

US-Konjunktur robust – Zentraleuropa weiter in der Rezession

Nach dem in den letzten Quartalen überdurchschnittlich **starken US-Wirtschaftswachstum** sprechen die jüngsten Vorlaufindikatoren für eine robuste Wachstumsfortsetzung, auch wenn sich der US-Arbeitsmarkt etwas abkühlt – bislang jedoch nicht bedrohlich.

Deutlich schwächer ist das Bild in der **Eurozone**: Zwar wuchs hier ebenfalls die Wirtschaft im ersten Halbjahr, aber die relevanten Frühindikatoren haben sich **zuletzt deutlich eingetrübt**. Nicht nur im kleineren Industriesektor, der sich ohnehin fast weltweit schon seit gut zwei Jahren in einer Rezession befindet, sondern im September auch in der Gesamtwirtschaft. Keine guten Vorzeichen für das Winterhalbjahr in Europa. Das gilt insbesondere für die derzeitige Schwachstelle der europäischen Konjunktur, Deutschland und Österreich. Hier schrumpft die Wirtschaft schon seit rund zwei Jahren (strukturelle Probleme sowie ein relativ großer Industriesektor). Tiefere Zinsen sollten 2025 zwar die Wirtschaft positiv beeinflussen – benötigen aber üblicherweise mehrere Quartale, um ihre Wirkung zu entfalten.

Einzig in **China** hat sich der Optimismus im September angesichts kräftiger **Stimulusmaßnahmen** deutlich verbessert (in der Grafik noch nicht abgebildet). Ob diese Maßnahmen bereits ausreichen, um die Wachstumsziele der chinesischen Regierung zu erreichen, muss sich jedoch erst noch zeigen.



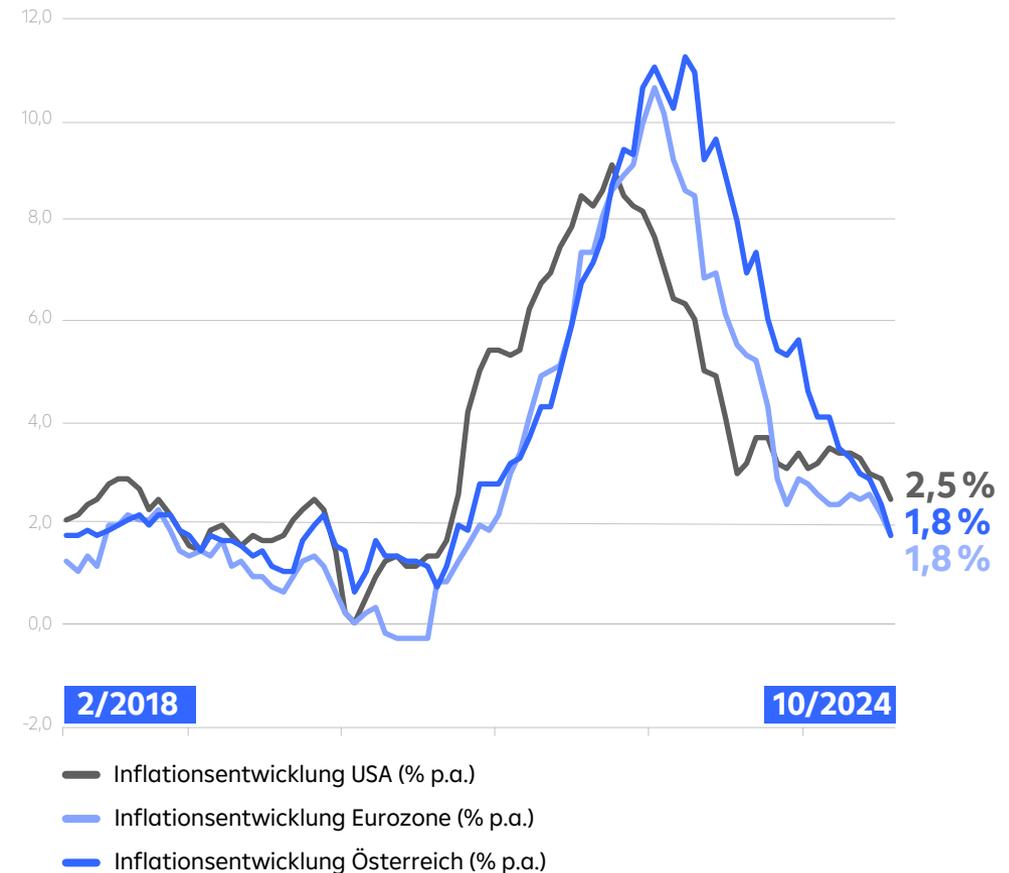
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 30/9/24

Ausblick – Inflation und Notenbanken

Inflationsraten sinken weiter – Notenbanken reagieren

Uneingeschränkt positiv bleibt das Bild weiterhin auf der Inflationsseite: Der fallende Trend setzte sich im September fort. In der **Eurozone** liegt die **Inflation mit 1,8 Prozent p.a.** erstmals seit Juni 2021 wieder unter dem Zielwert von 2,0 Prozent. Österreich lag im September ebenfalls bei 1,8 Prozent. Weitere Inflationsrückgänge wären hier nicht mehr wünschenswert. Es gibt also keine Rechtfertigung mehr für bremsend hohe Zinsniveaus – im Gegenteil, die schwächeren Wirtschaftsdaten legen nahe, dass die Notenbanken sowohl in Europa als auch den USA die Zinsen rasch zumindest auf ein neutrales Niveau senken sollten.

Entsprechend sind die **Leitzinserwartungen** zuletzt **weiter gesunken**: Für die **Eurozone** (Leitzins nach bisher zwei Zinssenkungen aktuell 3,5 Prozent) preist der Zinsmarkt ein **Leitzinstief von knapp unter 2 Prozent bis Sommer 2025** ein (davon 0,5 Prozentpunkte Zinssenkung auf 3 Prozent noch in diesem Jahr). Für die **USA** erwartet der Zinsmarkt ein **Leitzinstief von 3 Prozent innerhalb der nächsten 12 Monate**. Beides sind aus unserer Sicht gerechtfertigte Niveaus – deutlich tiefere Zinsen 2025 wären nur im Falle eines Konjunkturerinbruch anstelle einer „sanften Landung“ notwendig.



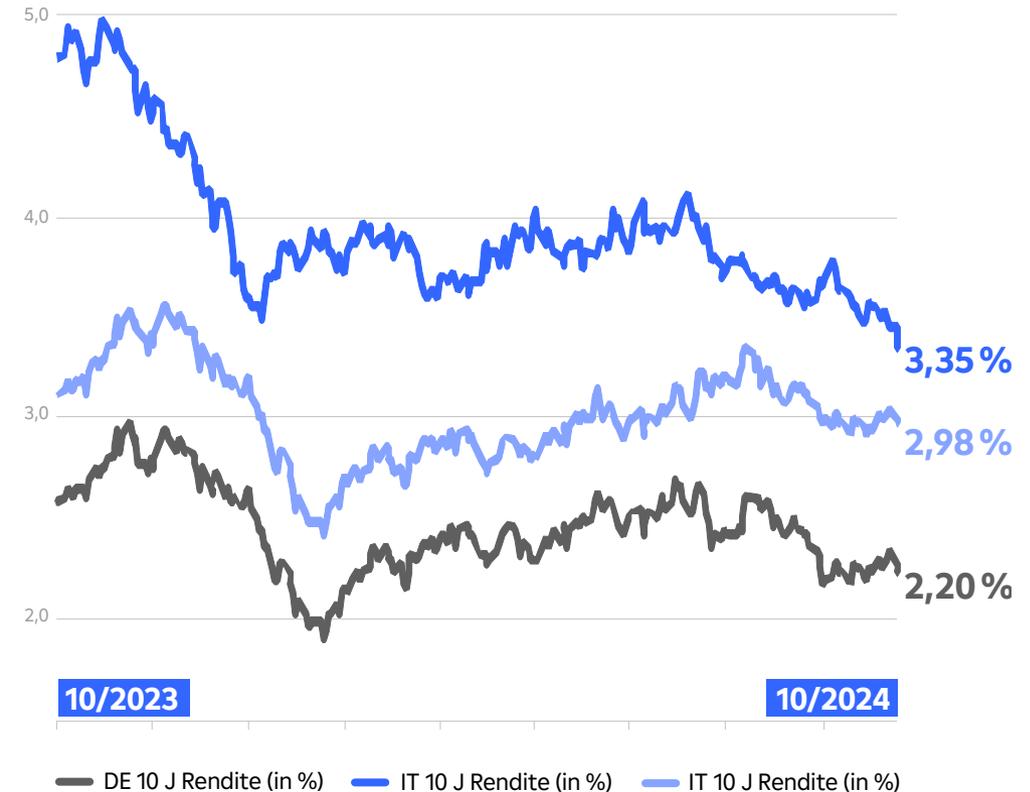
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 30/9/24

Ausblick – Anleihemärkte

Anleihemärkte: Unternehmensanleihen und Schwellenländer weiterhin bevorzugt

Die nochmals leicht gesunkenen Leitzinserwartungen haben auch die **Anleiherenditen weiter nach unten gedrückt** (und die Kurse nach oben). Der Anleihemarkt preist die Renditen zehnjähriger deutscher Staatsanleihen aktuell bei rund 2 Prozent ein (knapp über dem erwarteten Leitzinstief von 1,75 Prozent), was nachvollziehbar ist, solange Inflations- und Konjunkturausblick gedämpft bleibt. Für deutlich niedrigere Renditeniveaus wären noch tiefere Leitzinserwartungen erforderlich – und dafür bräuchte es einen Konjunkturunbruch oder zumindest die Angst davor. Etwas mehr Spielraum für sinkende Anleiherenditen gibt es in den USA (zehnjährige Renditen bei 3,7 Prozent vs. erwartetes Leitzinstief von 3,0 Prozent).

Derzeit erwarten wir jedoch **positives Wirtschaftswachstum („weiche Landung“)** bei **gleichzeitig sinkenden Zinsen**, was Spread-Produkte weiterhin begünstigen dürfte (wie hier bereits mehrfach ausgeführt und heuer bis dato eine sehr erfolgreiche Strategie). Wir setzen daher unverändert auf eine Übergewichtung von Unternehmensanleihen (Euro Investment Grade), von italienischen und französischen Staatsanleihen innerhalb der Euro-Staatsanleihen, sowie von Schwellenland-Anleihen in Hartwährung (US-Dollar, gegenüber US-Staatsanleihen).



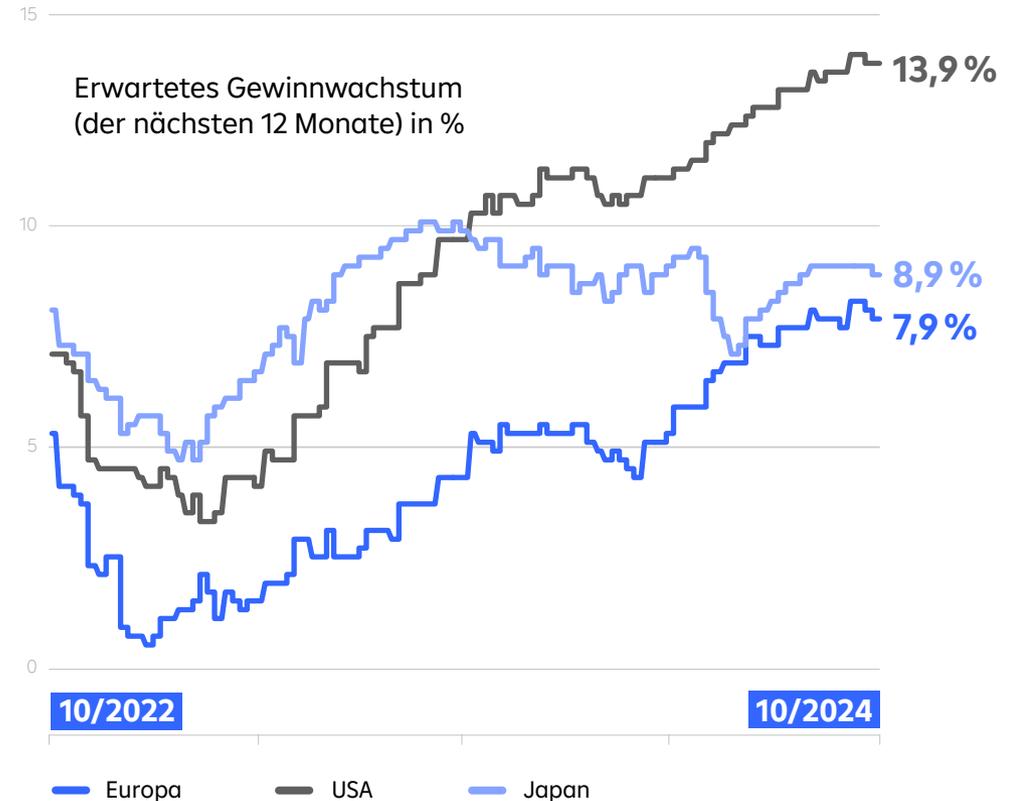
Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 30/9/24

Ausblick – Aktienmärkte global

Aktienmarkt: Vorsicht bleibt angebracht

Das große Bild war und ist für die Aktienmärkte grundsätzlich positiv: Die **Aussicht auf eine „weiche Landung“** der Wirtschaft bleibt intakt, während die stark gesunkenen Inflationsraten **viel Raum für Zinssenkungen** bieten. Dementsprechend ist auch die bisherige Jahresperformance ausgezeichnet. Von der Inflationsseite sehen wir dieses Bild gut abgesichert, und auch viel Spielraum für Zinssenkungen – diese sind jedoch größtenteils bereits eingepreist. Größere **Risiken** sehen wir **auf der Konjunkturseite**, insbesondere in Europa, wo sich der Ausblick verschlechtert. Zinssenkungen würden hier erst im Laufe des nächsten Jahres positiv wirken. Sollte die Konjunktur einbrechen, könnten selbst Zinssenkungen einen Rückgang des Aktienmarktes und einen vorübergehenden Einbruch der bislang sehr optimistischen Gewinnwachstumserwartungen nicht verhindern.

Nach einer langen Phase der Aktienmarkt-Übergewichtung sind wir **seit Anfang Juli kurzfristig neutral** gewichtet (eine ähnlich gute Performance gab es zuletzt am Anleihemarkt). Um Aktienmärkte wieder nach oben zu stufen, möchten wir zunächst eine Stabilisierung des Konjunkturausblicks und eine Verringerung des Rezessionsrisikos sehen. Auch sollten die kurzfristigen politischen Risiken, insbesondere im Umfeld der US-Wahlen, hinter uns liegen. Zudem könnten bisher vernachlässigte geopolitische Konflikte jederzeit an Bedeutung für die globale Wirtschaft gewinnen und kurzfristig auch die Finanzmärkte beeinflussen.



Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, Stand: 30/9/24

Ausblick – Aktienmärkte regional

Selektive taktische Über- und Untergewichtungen

Kurzfristig (taktisch):

Netto gehen wir bei den kurzfristigen (taktischen) Aktienmarkt-Gewichtungen auch im Oktober nur kleine Positionen ein. Besonders in Europa und dem Pazifikraum gleichen sich Über- und Untergewichtungen einzelner Aktienmärkte weitgehend aus. In **Nordamerika** bleiben wir netto **übergewichtet**. Der starken Performance in China wird aktuell durch eine **kleine Long-Position in Hongkong** Rechnung getragen. Für die Schwellenländer insgesamt bleiben wir jedoch vorerst negativ. Für den Oktober haben wir aktuell keine expliziten Sektorpositionen.



Erträge in Euro, Quelle: Bloomberg Finance L.P., Raiffeisen KAG, 29/12/2023 – 30/9/24; Stand: 30/9/24

Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mängelgewähr zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle andere Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gewährleistung (unter anderem jegliche Gewährleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

Strategische Asset Allocation

Unter der Strategischen Asset Allocation verstehen wir die langfristige Beurteilung der verschiedenen Anlageklassen.

Aktien



In Q1 2024 erfolgte eine modellgetriebene Aufstockung bei Euro-Aktien. Anfang März haben wir bei Euro-Aktien und japanischen Aktien Gewinne mitgenommen und im Gegenzug chinesische Aktien neu in das Portfolio aufgenommen. Wir halten Positionen in europäischen Aktien, Emerging Markets Aktien und japanischen Aktien. US-Aktien sind aus Bewertungsüberlegungen weiterhin unattraktiv.

Staatsanleihen



Wir haben bei den Staatsanleihen in den letzten 2 Jahren aufgrund der deutlich attraktiveren Ertragsaussichten markant zugekauft (letzter Zukauf im April 2024). Nach den deutlichen Renditerückgängen in den letzten Monaten haben wir im August das Zinsriko auf ein neutrales Niveau zurückgenommen.

Unternehmens- & EM-Anleihen



Nach deutlichen Spreadereinigungen in den letzten Monaten haben wir Anfang März Unternehmensanleihen (IG und HY), italienische Staatsanleihen und Emerging Markets Hartwährungsanleihen reduziert. Ende Juni haben wir bei französischen Staatsanleihen zugekauft. Bei Emerging Markets Währungen haben wir 2023 in mehreren Schritten Gewinne mitgenommen.

Reale Assets



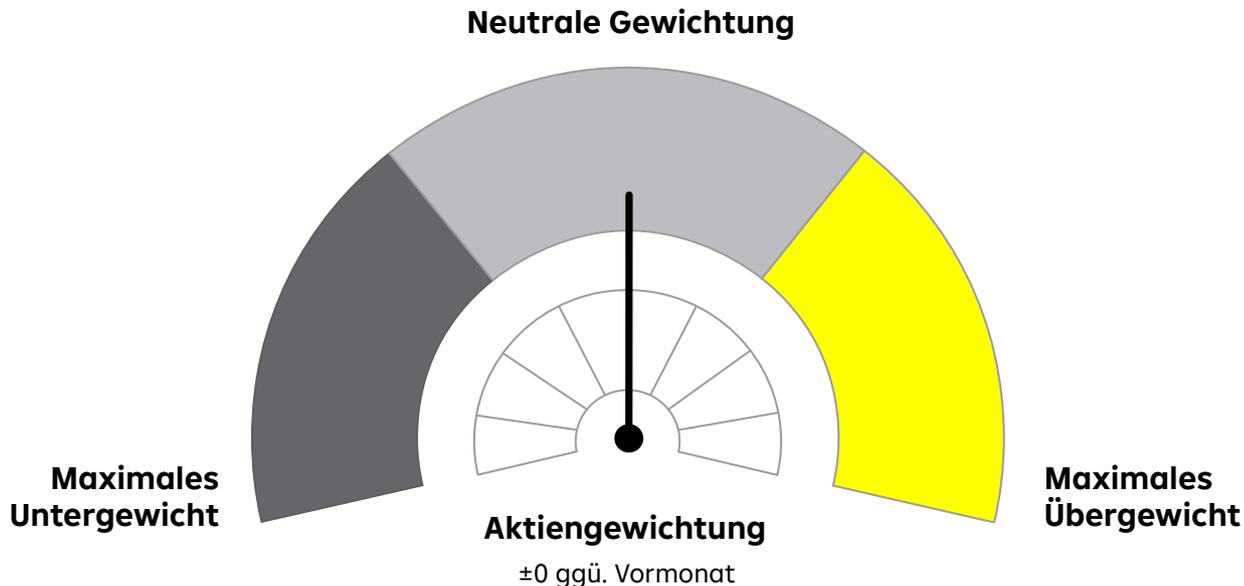
In den letzten Monaten wurden die Inflationserwartungen auf Sicht der nächsten Jahre deutlich zurückgenommen. Wir haben daher im August unsere Position in inflationsgeschützten Anleihen aufgestockt. Im Bereich der Rohstoffe (Positionen über Derivate auf Rohstoffindizes) haben wir die tieferen Niveaus bei Industriemetallen für eine Aufstockung genutzt.

Alle Aussagen beziehen sich auf die SAA der Fonds Raiffeisen-Global-Strategic-Opportunities und Raiffeisen-GlobalAllocation-StrategiesPlus.

Quelle: Raiffeisen KAG, Stand: 4/10/2024

Taktische Asset Allocation Oktober

Die Taktische Asset Allocation steuert ausgewählte marktorientierte Portfolios der Raiffeisen KAG auf kurze bis mittlere Sicht. Die Positionierungen des Fondsmanagements können sich von anderen Kapitalmarktanalysen (z. B. Raiffeisen RESEARCH GmbH) unterscheiden.



Die vorliegende Prognose/Einschätzung ist kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.

- **Wirtschaft:** Wirtschaftsdaten mehrheitlich schwächer, Verbesserung in den USA; Inflationsrückgang fortgesetzt, verstärkter Fokus der Fed auf Arbeitsmarkt; Nach Fed-Zinssenkung weitere Senkungen heuer datenabhängig
- **Unternehmen:** Aktuell wieder etwas mehr negative Revisionen der Analystenschätzungen; Für Q3/24 in den USA deutlich weniger Gewinnwachstum erwartet als in Q2; Ausblick auf Q4/24 und Folgequartale in Richtung 2025 bleibt klar positiv
- **Stimmung:** Stimmung und Positionierungen im Gegensatz zu eskalierender Geopolitik; S&P schafft neues Allzeithoch bei solider Marktbreite, Aufwärtstrend bestätigt; Sentiment und Trend auch am Rentenmarkt zunehmend positiv
- **Spezialthemen:** Geldpolitik, Geopolitik und US-Wahlen
- **Positionierung:** Aktien neutral (unverändert); Ausgewogene Ertrags-Risiko-Relation von globalen Aktien und Euro-Staatsanleihen

Kennzahlen – Übersicht Marktentwicklung

Aktienindizes	30.9.2024	Diff. YTD	Diff. YTD	5 Jahre p. a.
		in Lokalwährung %	in Euro %	in Euro %
MSCI World	3.723	18,70	17,60	12,50
Dow Jones	42.330	13,90	12,90	11,30
Nasdaq 100	20.061	20,00	18,90	21,40
Euro Stoxx 50	5.000	13,10	13,10	9,40
DAX	19.325	15,40	15,40	9,20
ATX	3.655	11,90	11,90	8,00
Nikkei	37.920	15,20	12,10	7,20
Hang Seng	21.134	29,20	28,70	-1,00
MSCI EM	1.171	18,30	15,70	5,30
Devisenkurse				
EUR/USD	1,11		-0,90	-0,40
EUR/JPY	159,94		-2,60	-5,90
EUR/GBP	0,83		4,10	1,30
EUR/CHF	0,94		-1,30	2,90
EUR/RUB	103,55		-3,20	-7,40
EUR/CNY	7,82		0,40	-0,10
Rohstoffe		in USD %	in Euro %	in Euro %
Gold	2.635	27,70	26,60	14,30
Silber	31	30,90	29,80	14,80
Kupfer	9.692	14,50	13,50	13,20
Rohöl (Brent)	73	-6,10	-6,90	5,30

Anleiherenditen	30.9.2024	Diff. YTD
	10Y, in %	in BP
USA	3,78	-10
Japan	0,86	25
Großbritannien	4,00	47
Deutschland	2,12	10
Österreich	2,63	4
Schweiz	0,41	-29
Italien	3,45	-25
Frankreich	2,92	36
Spanien	2,93	-7
Geldmarkstze	3M, in %	
USA	4,85	-74
Euroland	3,28	-63
Großbritannien	4,90	-37
Schweiz	0,87	-79
Japan	0,44	36
Leitzinsstze d. ZB		
USA - Fed	5,00	-50
Eurozone - EZB	3,65	-85
UK - BOE	5,00	-25
Schweiz - SNB	1,00	-75
Japan - BOJ	0,25	35

Quelle: Bloomberg Finance L.P., 30/9/2024, YTD = Veränderung im Vergleich zum Vorjahresresultimo; Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlasslichen Rückschlüsse auf die künftige Entwicklung zu. Quelle: MSCI. Sie sind nicht berechtigt, die MSCI-Informationen für andere Zwecke als für den internen Gebrauch zu verwenden, sie zu vervielfältigen oder zu verbreiten oder sie als Grundlage oder Bestandteil von Finanzinstrumenten, Produkten oder Indizes zu verwenden. Die MSCI-Informationen sind keinesfalls als Anlageberatung oder als Empfehlung zu verstehen, irgendeine Art von Anlageentscheidung zu treffen (oder nicht zu treffen) und dürfen nicht als Grundlage für Anlageentscheidungen verwendet werden. Historische Daten und Analysen dürfen nicht als Hinweis auf oder als Garantie für zukünftige Performanceanalysen, Vorhersagen oder Prognosen herangezogen werden. Die MSCI-Informationen werden ohne Mangelsicherung zur Verfügung gestellt, und der Nutzer dieser Informationen übernimmt das gesamte Risiko ihrer Nutzung. MSCI, ihre verbundenen Unternehmen und alle andere Personen, die an der Zusammenstellung, Berechnung oder Erstellung von MSCI-Informationen beteiligt sind oder damit in Verbindung stehen (zusammen die „MSCI-Parteien“), lehnen ausdrücklich jegliche Gwahrleistung (unter anderem jegliche Gwahrleistung der Echtheit, Richtigkeit, Vollständigkeit, Aktualität, Nichtverletzung von Rechten Dritter, Marktgängigkeit und Eignung für einen bestimmten Zweck) in Bezug auf diese Informationen ab. Ohne Einschränkung des Vorstehenden haftet eine MSCI-Partei in keinem Fall für direkte, indirekte, besondere oder beiläufige Schäden, für Strafschadenersatz oder für Folgeschäden (unter anderem für entgangenen Gewinn) oder für sonstige Schäden. (www.msci.com)

Haftungsausschluss

Diese Unterlage wurde erstellt und gestaltet von der Raiffeisen Kapitalanlage GmbH, Wien, Österreich („Raiffeisen Capital Management“ bzw. „Raiffeisen KAG“). Die darin enthaltenen Angaben dienen, trotz sorgfältiger Recherchen, lediglich der unverbindlichen Information, basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen zum Zeitpunkt der Ausarbeitung und können jederzeit von der Raiffeisen KAG ohne weitere Benachrichtigung geändert werden. Jegliche Haftung der Raiffeisen KAG im Zusammenhang mit dieser Unterlage oder der darauf basierenden Verbalpräsentation, insbesondere betreffend Aktualität, Richtigkeit oder Vollständigkeit der zur Verfügung gestellten Informationen bzw. Informationsquellen oder für das Eintreten darin erstellter Prognosen, ist ausgeschlossen. Ebenso stellen allfällige Prognosen bzw. Simulationen einer früheren Wertentwicklung in dieser Unterlage keinen verlässlichen Indikator für künftige Wertentwicklungen dar. Weiters werden Anleger mit einer anderen Heimatwährung als der Fondswährung bzw. Portfoliowährung darauf hingewiesen, dass die Rendite zusätzlich aufgrund von Währungsschwankungen steigen oder fallen kann.

Die Inhalte dieser Unterlage stellen weder ein Angebot, eine Kauf- oder Verkaufsempfehlung noch eine Anlageanalyse dar. Sie dienen insbesondere nicht dazu, eine individuelle Anlageodersonstige Beratung zu ersetzen. Sollten Sie Interesse an einem konkreten Produkt haben, stehen wir Ihnen gerne neben Ihrem Bankbetreuer zur Verfügung, Ihnen vor einem allfälligen Erwerb den Prospekt bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG zur Information zu übermitteln. Jede konkrete Veranlagung sollte erst nach einem Beratungsgespräch und der Besprechung bzw. Durchsicht des Prospektes bzw. der Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG erfolgen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Wertpapiergeschäfte zum Teil hohe Risiken in sich bergen und die steuerliche Behandlung von den persönlichen Verhältnissen abhängt und künftigen Änderungen unterworfen sein kann.

Die Wertentwicklung von Investmentfonds wird von der Raiffeisen KAG bzw. von Immobilien-Investmentfonds von der Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH auf Basis der veröffentlichten Fonds-

preise nach der OeKB-Methode berechnet. Bei der Berechnung der Wertentwicklung werden individuelle Kosten wie beispielsweise Transaktionsgebühren, Ausgabeaufschlag (maximal 0 %), Rücknahmeabschlag (maximal 0 %), Depotgebühren des Anlegers sowie Steuern nicht berücksichtigt. Diese würden sich bei Berücksichtigung mindernd auf die Wertentwicklung auswirken. Die maximale Höhe des Ausgabeaufschlages bzw. eines allfälligen Rücknahmeabschlages kann dem Basisinformationsblatt bzw. dem vereinfachten Prospekt (Immobilien-Investmentfonds) entnommen werden.

Die Performance von Portfolios wird von der Raiffeisen KAG zeitgewichtet (Time Weighted Return, TWR) oder kapitalgewichtet (Money Weighted Return, MWR) [siehe die genaue Angabe im Präsentationsteil] auf Basis der zuletzt bekannten Börse- und Devisenkurse bzw. Marktpreise bzw. aus Wertpapierinformationssystemen berechnet. Performanceergebnisse der Vergangenheit lassen keine verlässlichen Rückschlüsse auf die zukünftige Entwicklung eines Investmentfonds oder Portfolios zu. Wertentwicklung in Prozent (ohne Spesen) unter Berücksichtigung der Wiederveranlagung der Ausschüttung.

Die veröffentlichten Prospekte bzw. die Informationen für Anleger gemäß § 21 AIFMG sowie die Basisinformationsblätter der Fonds der Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. stehen unter www.rcm.at unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in deutscher Sprache (bei manchen Fonds die Basisinformationsblätter zusätzlich auch in englischer Sprache) bzw. im Fall des Vertriebs von Anteilen im Ausland unter www.rcm-international.com unter der Rubrik "Kurse & Dokumente" in englischer (gegebenenfalls in deutscher) Sprache bzw. in ihrer Landessprache zur Verfügung. Eine Zusammenfassung der Anlegerrechte steht in deutscher und englischer Sprache unter folgendem Link: www.rcm.at/corporategovernance zur Verfügung. Beachten Sie, dass die Raiffeisen Kapitalanlage-Gesellschaft m.b.H. die Vorkehrungen für den Vertrieb der Fondsanteilscheine außerhalb des Fondsdomizillandes Österreich aufheben kann.

Impressum:

Medieninhaber: Zentrale Raiffeisenwerbung
Herausgeber, erstellt von: Raiffeisen Kapitalanlage GmbH,
Mooslackengasse 12, 1190 Wien

Die Vervielfältigung von Informationen oder Daten, insbesondere die Verwendung von Texten, Textteilen oder Bildmaterial aus dieser Unterlage bedarf der vorherigen Zustimmung der Raiffeisen KAG.

Partner- und Mitgliedschaften

Mitglied der



Signatory of:



Signatory of:



Kontakt



Foto: David Sailer



Bleiben Sie informiert!

Weitere Updates sowie interessante Beiträge zum Marktgeschehen finden Sie auch auf unserer **Homepage**

Raiffeisen Capital Management ist die Dachmarke der Unternehmen:

Raiffeisen Kapitalanlage GmbH
Raiffeisen Immobilien Kapitalanlage GmbH

Mooslackengasse 12
1190 Wien, Österreich

t | +43 1 711 70-0
f | +43 1 711 70-761092
e | info@rcm.at
w | www.rcm.at oder www.rcm-international.com

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie drucken.